

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 75.

Samstag, den 29. März 1902.

XVII. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Hundesteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntniß gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1902 bis spätestens 21. April d. J. bei der städtischen Steuerkasse im Rathhaus, Zimmer Nr. 17 zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerfreiheit beansprucht war oder wird. Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Wiesbaden, den 25. März 1902.

Der Magistrat.

4083

Steuerverwaltung. Geh.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. April cr. und eventl. die folgenden Tage, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Mengasse 6a (Eingang Schulgasse) hier die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. März 1902 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten pp. versteigert.

Bis zum 10. April cr. können die verfallenen Pfänder Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 11. u. Mts. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 27. März 1902.

4082

Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Interessenten machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß Lieferungen für das städt. Krankenhaus nur dann honorirt werden, wenn sie mittelst besonderer, von dem Verwaltungsrath unterzeichneten Bestellscheine bestellt und bescheinigt sind. Die bescheinigten Lieferzettel müssen den Rechnungen beigelegt sein.

Damit der im April stattfindende Rechnungsabluß nicht verzögert wird, bitten wir hierdurch dringend, alle bis einschließlich den 31. März d. J. entstandenen Forderungen gegen uns bis spätestens den 5. April d. J. ordnungsmäßig zu liquidiren.

Wiesbaden, den 31. Januar 1902.

1374

Stadt Krankenhaus-Verwaltung.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 3. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen.

Wiesbaden, 26. Februar 1902.

2702

Das Feldgericht.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25 Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und im Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Frühjahrssaatzeit dauert, von heute anfangend, bis zum 15. Mai 1902.

Wiesbaden, 22. März 1902.

Der Oberbürgermeister:

3954

J. B.: Körner.

Städtisches Krankenhaus.

Bei uns sind 2 Krankenwärterstellen zu besetzen, eine sofort, die andere per 1. April. Anfangslohn 35 Mk. bei vollständig freier Station.

Meldungen mit Zeugnissen sind an die unterzeichnete Stelle zu richten.

3203

Wiesbaden, 10. März 1902.

Städtische Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir von jetzt ab frei ins Haus:

Lieferung-Anzündeholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Gemischtes Anzündeholz.

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

9812

Wiesbaden, den 26. Januar 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche im Jahre 1882 geboren und sich dieses Jahr zur Musterung hier gestellt haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Loosungsscheine innerhalb 14 Tagen im Rathhause, Zimmer Nr. 38a, I. Obergeschoß abzuholen.

Wiesbaden, den 24. März 1902.

Der Magistrat.

J. B.: Geh.

3927

Bekanntmachung.

Montag den 14. April d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr **Leonhard Wollweber** und Miteigentümer ihr an der **Emserstraße No. 57** belegenes Grundstück Lagerb. No. 1607/10 im Flächeninhalt von 13 ar 02,25 qm in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, abtheilungshalber freiwillig versteigern lassen.

Zeichnungen können bei Herrn **Heinrich Heuss** hier, Friedrichstraße No. 14, eingesehen werden; auch wird daselbst nähere Auskunft erteilt.

Wiesbaden, den 13. März 1902.

Der Oberbürgermeister.

In Vertr.: Körner.

3443

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 70 lfd. Meter langen Kanalschleife aus kreisrunden **Steinengrößen** von 35 Ctm. Durchmesser im **„Leberberg“** sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 72, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer 57 gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 2. April 1902,

Vormittags 11 1/2 Uhr.

hierher einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 20. März 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

3870

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 160 Meter langen **Betonrohrkanalschleife** des Profils 37,5/25 n. 30/20 Ctm. in der **„Wilhelmshöhe“** vom Leberberg aufwärts sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 72, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 2. April 1902,

Vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 20. März 1902.

3871

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die **Anfuhr** des in den städt. Walddistrikten Schläferskop, Pfaffenborn, Würzburg, Kessel und Neroberg lagernden für die Stadtgemeinde Wiesbaden bestimmten **Brennholzes** nach den städtischen Gebäuden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 1, bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift **„G. II. 22. De. 2003 I-VI“** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag den 7. April cr.,

Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau,
Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Cuniz,

Städt. Baumeister.

4055

Vericht

über die Preise für Naturalien und anderen Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 23. bis einschließlich 30. März 1902.

I. Fruchtmarkt.		H. Pr. M. Pr.		H. Pr. M. Pr.	
Weizen	per 100 Kil.	M. S.	M. S.		
Roggen	" " "	—	—	Apfel	p. Agr. 1 — 30
Gerste	" " "	—	—	Birnen	" " — 80 — 32
Hafer	" " "	18	17 60	Zwetschen	" " — — —
Stroh	" " "	6 40	6 40	Kastanien	" " — 50 — 40
Heu	" " "	—	—	Eine Gans	" " — — —
II. Viehmarkt.				Eine Gute	" " — — —
Ochsen I. Q.	50 Agr.	72	70	Eine Taube	1 — 50
II.	" " "	67	65	Ein Hahn	— — —
Kühe I.	" " "	66	65	Ein Huhn	2 20 1 60
II.	" " "	59	56	Ein Ferkel	— — —
Schweine	p. Agr.	1 32	1 24	Ein Gase	— — —
Kälber	" " "	1 50	1 10	Kalb	p. Agr. 3 60 2 80
Hammel	" " "	1 28	1 20	Ferkel	" " 3 — 2 40
III. Viehhandelsmarkt.				Vachfische	" " 1 25 — 50
Butter	p. Agr.	2 50	2 30	IV. Prod. und Mehl.	
Eier	p. 25 St.	2 25	1 50	Schwarzbrod:	
Handläse	" 100 "	7	4	Raugbrod	p. O. Agr. — 15 — 13
Fabrikläse	" 100 "	4	3 80	p. Paib	— 52 — 43
Kartoffeln	p. 100 Agr.	6	4	Mundbrod	p. O. Agr. — 13 — 13
Karoffeln	p. Agr.	8	7	p. Paib	— 45 — 45
Zwiebeln	" " "	20	14	Weißbrod:	
Zwiebeln	p. 50 Agr.	7	7	a. 1 Wasserweck	— 3 — 3
Blumenkohl	p. St.	1	35	b. 1 Milchbröckchen	— 3 — 3
Kopfsalat	" " "	15	12	Weizenmehl:	
Gurken	" " "	—	—	No. 0	p. 100 Agr. 32 50 30
Spargeln	p. Agr.	—	—	No. 1	" 100 " 28 — 28
Grüne Bohnen	" " "	—	—	No. II	" 100 " 26 — 26
Grüne Erbsen	" " "	—	—	Roggenmehl:	
Wirsing	" " "	35	30	No. 0	p. 100 Agr. 24 75 24 50
Weißtraut	" " "	18	15	No. I	" 100 " 22 — 22
Weißtraut	p. 50 Agr.	—	—	V. Fleisch.	
Rothtraut	p. Agr.	16	15	Dachfleisch:	
Gelbe Rüben	" " "	15	12	v. d. Keule	p. Agr. 1 52 1 44
Neue gelbe Rüben	" " "	—	—	Bauchfleisch	" 1 38 1 28
Weiße Rüben	p. " "	15	12	Kuh- u. Rindfleisch	" 1 36 1 32
Kohlrabi, obererd.	" " "	20	18	Schweinefleisch	p. " 1 80 1 60
Kohlrabi	p. " "	8	7	Kalbfleisch	" " 1 60 1 40
Grün-Kohl	" " "	30	25	Hammelfleisch	" " 1 40 1 20
Mömisich-Kohl	" " "	—	—	Schafffleisch	" " 1 10 1
Petersilie	" " "	1	80	Dörrfleisch	" " 1 80 1 60
Porre	p. St.	5	3	Solperrfleisch	" " 1 80 1 60
Sellerie	" " "	20	10	Schinken	" " 2 — 1 84
Kirschen	p. Agr.	—	—	Speck (geräuch.)	" " 1 84 1 80
Saure Kirschen	" " "	—	—	Schweinefleisch	" " 1 80 1 60
Erdbeeren	" " "	—	—	Nierenfett	" " 1 — 80
Himbeeren	" " "	—	—	Schwanenmaggen (fr.)	" " 2 — 1 60
Heidelbeeren	" " "	—	—	(geräuch.)	" " 2 — 1 80
Stachelbeeren	" " "	—	—	Bratwurst	p. " 1 80 1 60
Preiselbeeren	" " "	—	—	Fleischwurst	" 1 60 1 40
Johannisbeer.	" " "	—	—	Leber- u. Blutwurst fr.	— 96 — 96
Trauben	" " "	—	—	„geräuch.“	2 — 1 80

Wiesbaden, 29. März 1902.

Städt. Accise-Amt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus Deputation.

Accise-Rückvergütung.

Die Acciserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part., Einnehmeri, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts. Abends nicht erhobenen Accise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 14. März 1902.

3459

Städt. Accise-Amt.



Sonntag, den 30. März 1902, Nachmittags 4 Uhr:

Letztes Symphonie-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. „In der Natur“, Concert-Ouverture Dvorak.
2. „Orpheus“, symphonische Dichtung Liszt.
3. Siebente Symphonie, A-dur Beethoven.
- I. Poco sostenuto-Vivace.
- II. Allegretto.
- III. Presto.
- IV. Allegro vivace.

4. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
Nummerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert
gültig) 1 Mk. Tageskarten (nichtnummeriert für beide Konzerte,
Lesezimmer etc. gültig): 1 Mk.

Abonnements- und Fremden-Karten (für ein Jahr
oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-
Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.
Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes
in Verbindung mit dem Konversations-Saal geöffnet.
Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Hochzeitsmarsch a. „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. „Michel Angelo“, Concert-Ouverture Gade.
3. „Une nuit a Lisbonne“, Burearolle Saint-Saëns.
4. Hellfest-Kinderreigen, Einleitung zum 3. Akt
aus „Königslieder“ Humperdinck.
5. Entr'acte aus „Egmont“ Beethoven.
6. Thüringische Fest-Ouverture Lassen.
7. Nachruf an Weber, Fantasie E. Bach.
8. Cortège de Bacchus aus der Sylvia-Suite Delibes.

Montag, den 31. März 1902,

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.
Nachm. 4 Uhr:

1. Prinzessin Louise-Marsch F. W. Münch.
2. Ouverture zu „Indra“ Flotow.
3. Perpetuum mobile, Burleske Gungl.
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.
5. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
6. Bagatelle, Polka Waldteufel.
7. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ Lortzing.
8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.

Abends 8 Uhr:

Solisten-Abend unter Leitung des Kapellmeisters, Herrn
Königl. Musikdirektor Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
2. Furiantanz und Reigen der seligen Geister
aus „Orpheus“ Gluck.
3. Preghiera aus Rossini's „Moses“, Fantasie für
Harfe allein Parish-Alvares.

Herr Hahn.

4. Polonaise in A-dur op. 53 Chopin.
5. Fantasie appassionata für Violine Vieuxtemps.

Herr Konzertmeister Irmer.

6. Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuer-
zauber aus „Die Walküre“ Wagner.

Dienstag, den 1. April 1902. Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kurorchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.
Nachm. 4 Uhr:

1. Fürst Bismarck-Marsch O. Fuchs.
2. Fest-Ouverture op. 115 Beethoven.
3. Réverie Vieuxtemps.
4. Arietta aus „Romeo und Julie“ Gounod.
5. Simplicius-Quadrille Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber.
7. Slavische Tänze No. 3 und 4 Dvorak.
8. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo;

Abends 8 Uhr:

1. Germania-Festmarsch Lux.
2. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
3. Canzonetta für Streichquartett Hammer.
4. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth“ Verdi.
5. Blondinen-Walzer Ganne.
6. Larghetto aus dem A-dur-Quintett Mozart.
7. Maschka, Mazurka Meyer-Hellmund.
8. Potpourri aus „Der Vagabund“ Zeller.

Fremden-Verzeichniss

vom 29. März 1902 (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32
Weishaupt m. Fr., Hanau
Schnitzler, Krefeld
Schroeder, Oberlahnstein
Happel Fr. m. Sohn, Frankfurt

Belle vue, Wilhelmstr. 26
Stresemann, 2 Damen, Berlin

Block, Wilhelmstr. 34.
Wack m. Fr., Berlin
Goetz, Frl., Karlsruhe

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.

Giske, Lübeck
Merkel, Mylau
Lehmann m. Sohn, Berlin
Forternice, Potsdam
Zink, München

Dahlheim, Taunusstr. 15
Kraemer, Fr. m. Bed., Köln
Machol, Johannesburg
Schmitz, Barmen
Schick, Homburg

Deutsches Haus,
Hochstätte
Finhold, Kreuznach
Münch, Frl., Darmstadt
Knobloch, Offenbach
Müller, Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44
Philipp, Rotterdam.

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 71

Urbach, Köln
Wirth, Frl. Ichenheim
Claskel, Soden
Hohendahl, Mülheim
Böhm m. Fr., Dresden
Drausfeld, Oberhausen

Engel, Kranzplatz 6
Schmidt m. Fr., Gera
Roesicke, Fr., Berlin
Brettner, Fr., Berlin
Roesicke, Berlin
Schwerin, Berlin

Englischer Hof,
Kranzplatz 11
Lewin, m. Fr., Berlin
Kymmel, m. Fr., Riga
Josephssohn, Stockholm
Neu, Fr., Nürnberg

Erbprinz,
Mauritiusplatz 1
von Barga, Berlin
Platz, Mannheim
Geissler, m. Fr., Luckenwalde
Frank m. Fr., Berlin
Fuhrmann m. Fr., Berlin
Steinmann, Mannheim
Kilb, Hannover

Grüner Wald,
Marktstrasse
Göbel, Ems
Kitz, Frankfurt
Ewald, Brüssel
Schmidt, Frankfurt
Bonheim, Königswinter
Valfer, Strassburg
Schneider, Pforzheim
Franke, Berlin

Hamburger Hof
Taunusstrasse 11.
Luhn, Barmen
Müller m. Fr., Holzminen

Happel, Schillerplatz 4
Benz, Stuttgart
Beul, m. Fr., Berlin

Hotel Hohenzollern
Paulinenstrasse 10.
Brandes, Eckringen
Fürst, m. Fr., Mannheim

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz, 1.
Horowitz, m. Fr., Meczyszerow
Jacobowsky m. Fr., Berlin

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad)
Frankfurterstrasse 17
Schnell, m. Fr., Stockholm
Tickel, Fr., Leipzig
Tickel, Leipzig
Weinberger, Fr., Nürnberg
Weinberger, London
Meyer m. Fr., Köln
Wölfe, Prag

Karpfen, Delaspéstrasse 4
Fuchs, Berlin
Müller, Mannheim
Bellner, Leipzig
Hernsdorf, Dresden

Kölnischer Hof,
Kl. Burgstrasse
Landsberger m. Fam. u. Bed.,
Breslau

Grünwald, Mannheim
Muselner m. Fr., Heddersdorf

Kurhaus Lindenhof,
Walkmühlstr. 43
Heumo, Solingen

Hotel Lloyd, Nerostr. 2
Bruls, Mehlem
Thauhäuser, Aachen
Mabele, Fr., Genf
Barth m. Fr., Mannheim
Engelhardt, Römersberg
Nücker, Meppen
Palfy, Hannover

Mehler, Mühlgasse 3.
v. Beringe, Stolp
Dietz, Burg
v. Beringe, Saarburg
v. Wolff, Kiel

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8
Siegheim, Berlin
Lewin m. Fr., Berlin

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser Friedrichplatz 3
Rantzau, m. Fr. u. Bed., Däne-
mark
de Fongeres, Baronesse, Däne-
mark
Caminacci, m. Fam. u. Bed.,
Bonn
Funke, m. Fr., Hamm
Hasslacher, Gelsenkirchen
Seudamore m. Fr., England
Mauns, m. Fam., Amsterdam
de Limburg-Stirum Comtesse
m. Fam. u. Bed., Haag

Nerotal (Kuranstalt)
Nerotal 18
Kenth m. Fr., St. Johann

Nonnenhof,
Kirchgasse 39—41

Lahaye, Barmen
Foss, Nürnberg
Wolff, Edenkoben
May, Köln
Wühl, Köln
Freund, Frankfurt
Müller, Bremen

Oranien, Bierstadterstr. 9
Wüste, Haarlem
Boehm, Fr. m. Kindern u. Gou-
vernante, Berlin
von der Schulenburg, Fr.
m. Bed., Fische

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9
Krug, Marburg

Petersburg,
Museumstrasse 3
von Schroeder m. Kammerdie-
ner, Livland

Promenade-Hotel,
Haas, Fr., Köln
Jaeger, Fr., Berlin
Baison, Fr., Stettin

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3
Kell, Fr., Koblenz
Kell, Fr., Koblenz
Bohley, Fr., Münster-Appel

Quisisana,
Parkstrasse 4, 5 und 7
Fritze, Potsdam
Lamprecht, Leipzig
Wolff, Fr., Hamburg
Manassewitsch, Dresden

Reichspost,
Nicolasstrasse 16
Körner, Münster

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Mees, Rotterdam
Graf, Essen
Taceard, Genf.
Braden, Düsseldorf

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3
Krutz, Ronsdorf
von Both, Fr., Parchim

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9.
Schmieder, Fr., m. Fam.,
Berlin
von Mauve, Fr., Gurkau
Hamilton, Fr., England
Ritter, Fr. m. Tochter, Berlin
Schmieding, Fr., Mülheim
Rosenstein, Berlin
Marhold, Fr., Berlin

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
Kühne m. Fr., Dresden
Denkmann, Fr., Schöningen

Schwan, Kochbrunnenpl. 1.
Flöck, Trier
Crye, m. Fr., Wetzlar
Sali, Berlin
Drexler, Solingen
Koll, Remscheid
Dragendorff, Basel

Tannhäuser,
Bahnstrasse 8
Mangold, Darmstadt
Schwabe, Krefeld
Kahleiss, Eilenburg
Rathe, Dortmund
Volker, Schippach
Massner, Mannheim
Benz, Reichelsheim

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19
Cremers, m. Fr., Amsterdam
Sonnenthal, Berlin
Wittes, Amsterdam
Schluck, Erfurt
Liertz, Düsseldorf
von Filbig, m. Fam., Minden
Pawlikowski, Görlitz
Knappstein, Bochum
Knappstein, Fr., Bochum
Conze, Berlin

Union, Neugasse 7
Kuntze, Darmstadt
Seng, Stuttgart
Schröder, Arnberg
Dick, Düren
Federer, Osnabrück
Danguz, Lüdenscheid
Kahn, Alzey
Richter, Dillenburg
Knappe, Düsseldorf

Victoria, Wilhelmstrasse 1
Schwartz, Worms
Schauss, Newyork
Stadler, Brüssel
Arnold, Ludwigsburg
Hahn, Fr., Curland
Fireks, Curland
Merkel, Hamburg
Vermehren, Hamburg
Aberson, Holland
Koenemann, Köln

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Meurer, Haan
Bernut, Elberfeld
Brötz, Limburg

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1.
v. Campe m. Fr. u. Bed.,
Hülseburg
von Leipziger, Fr., Haus Krop-
staedt
Griebel m. Fr., Gothenburg

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wies- baden vom 29. März 1902.

Geboren: Am 24. März dem Maschinenschlosser Georg Müll-
er e. L., Marie Babette Elsa. — Am 25. März dem Gärtnergehilfen
Heinrich Furd e. S., Arthur Max. — Am 29. März dem Tagelöh-
ner Friedrich Thaidigheim e. L., Auguste. — Am 23. März dem
Gartenarbeiter Karl Müller e. L., Anna Sophie. — Am 28. März
dem Bergoldergehilfen Gustav Jacob e. S., Emil Heinrich. — Am
26. März dem Kaufmann Nikolaus Calmano e. S., Walter Lud-
wig. — Am 24. März dem Schlossergehilfen Karl Gude e. L.,
Wilhelmine Luise. — Am 28. März dem Hülsewagenwärter Josef
Westenberger e. L., Katharina Josepha. — Am 25. März dem Ju-
genieur Philipp Schneiderhöhn e. S., August. — Am 23. März dem
Eisenbahn-Lademeister Wilhelm Dräger e. L., Rosalie Frieda Elsa.

Aufgeboren: Der Schneider Johannes Schile zu Hoch-
halben mit Charlotte Agnes Nieder zu Gaildorf. — Der Spengler-
gehilfe Wilhelm Franz hier mit Emilie Böh hier. — Der Kaufmann
Heinrich Hattenborff zu Bremen mit Auguste Sator hier.

Berehelicht: Der Rutscher Max Döfing hier mit Emma
Behmann hier. — Der Lokomotivheizer Friedrich Beder hier mit
Auguste Wiegand hier. — Der Schlossergehilfe Karl Hoine hier mit
Anna Moos hier. — Der Geschäftsreisende Ewald Haarmann hier
mit Elisabeth Christ hier. — Der Herrnschneidermeister Carl Trapp
hier mit Margarethe Pinoinski hier. — Der Eisenbrecher Wilhelm
Gräf hier mit Marie Freeb hier. — Der Hausdiener Wilhelm Knapp
hier mit Christina Wagner hier. — Der Tagelöhner Heinrich Kaiser
hier mit Karoline Schiffer hier. — Der Müller August Bettner hier
mit Louise Stadler hier. — Der Steinhauergeh. Heinrich Emrich
hier mit Bertha Schmidt hier. — Der Buchbindergeh. Edmond
Freund hier mit Johanna Vetter hier. — Der Tagelöhner Josef To-
polanek hier mit Dorothea Wulfes hier. — Der Schlossergehilfe
Carl Annacker zu Berlin mit Amalie Fied hier. — Der Schuhmacher
Carl Diefenbach hier mit Susanne Schäfer hier. — Der Tagelöhner
August Schmidt hier mit Wilhelmine Heckelmann hier. — Der Kauf-
mann Friedrich Seyboth zu Mainz mit Emilie Frankenfeld hier. —
Der Krankenpfleger Ludwig Schäfer zu Frankfurt a. M. mit Elisa-
beth Uhr hier. — Der Handesgärtner Karl Zimmel hier mit Wil-
helmine Stöber hier. — Der verwitwete Gastwirt Georg Riefer
hier mit Anna Geis hier. — Der Hotelportier Jakob Schreiber hier
mit Karoline Ritter hier. — Der Zimmermann Karl Ayz hier mit
Maria Wehlar hier. — Der Techniker Heinrich Born zu Altenbögge
mit Maria Hahn hier.

Gestorben: Am 27. März Wily, S. des Maurergehilfen
Peter Forst, 10 M. — Am 27. März Schuhmachergehilfe Mathias
Kippler, 54 J. — Am 26. März Luise geb. Maurer, Ehefrau des
Tagelöhners Heinrich Schmidt aus Hahn, 46 J. — Am 27. März
Postmeister a. D. Carl Leber, 78 J. — Am 29. März Privatier Ra-
tharina Kitz, 70 J. — Am 27. März Auguste, L. des Lüncherge-
hilfen Adolf Lohr, 2 J. — Am 29. März Heinrich, S. des Kassenbo-
ten Wilhelm Weg, 6 M. — Am 23. März Weincommissionsar Jos-
eph Seiter aus Ludwigshafen, 52 J. — Am 28. März Lüncher
Johann Hartmann, 51 J.

Qgl. Standesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Ausbeutung der hiesigen Gemeinde-Steinbrüche
(Cericit) im Distrikt „Mühlberg“ (rechts der Rambacher-
strasse) soll vom 1. Juni l. Js. ab auf die Dauer von
6 Jahren neu verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen im Bürgermeisterei-Dienstzimmer
zur Einsicht aus.

Das Bekanntsein und die Annahme derselben muß in
den Offerten angegeben werden, andernfalls die letzteren
Berücksichtigung nicht finden können.

Die Offerten beliebe man bis spätestens zum 15. April
1902 auf hiesiger Bürgermeisterei einzureichen.

Sonnenberg, den 13. März 1902.

Der Bürgermeister.
Schmidt.